

*Im 80er-Tempo  
zum Geburtstag  
unserer Republik*



Nur noch wenige Wochen trennen uns vom 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Um diesen großen Festtag würdig feiern zu können, treffen unsere Werktätigen in den Betrieben viele Vorbereitungen. Geführt von der Parteiorganisation, kämpft die Belegschaft des VEB Brandenburger Traktorenwerke entschlossen für die Einhaltung der Verpflichtungen zum Geburtstag der Republik, den Plan mit 80 Prozent zu erfüllen. Dieser Wettbewerb zu Ehren unserer Republik hat ein meßbares und kontrollierbares Ziel. Wir wollen mit der Erfüllung unserer Verpflichtungen bis zum 7. Oktober unserem sozialistischen Staate Werte in Höhe von 1,7 Millionen DM für den Sieg des Sozialismus zur Verfügung stellen. Mit diesem zusätzlichen Betrag können wir 40 Traktoren und Ersatzteile für 100 Generalreparaturen hersteilen und damit unserer sozialistischen Landwirtschaft und unserem Bauwesen eine große Hilfe erweisen.

Als wir auf der Betriebsdelegiertenkonferenz unserer Parteiorganisation beschlossen, den Kollegen einen Wettbewerb zu Ehren des 10. Jahrestages vorzuschlagen, waren wir uns einig: der Wettbewerb darf nicht vom Schreibtisch aus organisiert werden. Die Partei muß sich eng mit der Belegschaft verbinden und diesen Wettbewerb zur Herzensache aller machen. Unsere Genossen erläuterten den Beschluß in den Gewerkschaftsversammlungen. Die Kollegen sagten: Wir machen mit! Wir wollen den Plan bis zum Jahrestag mit 80 Prozent erfül-

len, aber sagt uns, welche Leistungen jeder Kollege bringen muß.

#### Operativplan — exakte Grundlage für den Wettbewerb

Die Forderung der Belegschaft stellte uns vor die Aufgabe, exakte Grundlagen für den Wettbewerb zu schaffen. Diese schufen wir durch die Ausarbeitung des Operativplanes, der die konkrete Richtlinie für den Kampf um die 80prozentige Planerfüllung darstellt. Wir ließen zum Beispiel genau errechnen, welche Leistungen unser Betrieb erzielen muß, wenn wir bis zum 7. Oktober den Plan mit 80 Prozent erfüllen wollen, und bekamen als Schlüsselzahlen 6,5 Tage Planvorsprung und 1,7 Millionen DM zusätzlich zu erwirtschaftenden Wert. Diese Kennziffern, sowie das Sortiments- und Qualitätsprogramm schlüsselten wir auf die Monate März bis September auf und konnten der Belegschaft sagen, daß wir je Monat einen Tag Planvorsprung, durchschnittlich 280 000 DM überplanmäßige Produktion und die strikte Einhaltung der vertraglich gebundenen Sortimente sichern müssen.

Dabei aber ließen wir es nicht bewenden. Wir gingen zur Aufschlüsselung des Operativplanes auf den Tag und auch auf die Abteilung, Brigade und den einzelnen Arbeiter über. Damit hatten wir die wichtigste organisatorische Grundlage für den Wettbewerb und zugleich das Instrument geschaffen, das der Partei- und Gewerkschaftsleitung die Übersicht und Kontrolle ermöglichte und die volle Ent-